

Reise ins Elsass



Ferien mit der Gehörlosengemeinde Zürich 4. bis 9. Oktober 2022

Kennen Sie das Elsass? Es liegt so nah in Frankreich, in drei Fahrstunden erreichbar, es hat grosse Schönheiten, kulturelle und landschaftliche Reichtümer. Es hat eine bewegte Geschichte hinter sich zwischen den Grossmächten von Deutschland und Frankreich. Es ist ein Weinbaugebiet mit eigenem, feinem Wein und vielen typischen Gerichten. Kommen Sie mit auf diese Reise, und Sie werden sehen, dass das Elsass zu den schönsten Gegenden von Europa zählt.





Das Elsass ist bekannt für seine schöne Landschaft mit den Rebhügeln, den malerischen Dörfern und den alten, historischen Häusern. Auch kulinarisch hat das Elsass einiges zu bieten: Es gibt viele Spezialgerichte, zum Beispiel den Flammkuchen oder das Sauerkraut, natürlich mit dem feinen Elsasser Wein.

Wir reisen mit einem Car ins Elsass, dort wohnen wir in einem historischen Hotel im Herzen von einem kleinen typischen Elsässer Dorf. Von dort aus machen wir Ausflüge in die nähere Umgebung: Wir besuchen Kaysersberg und Riquewihir dies sind die bekannten Dörfer am Fusse der Vogesen. So lernen auch die Geschichte des Elsass kennen und seine vielen Fachwerkbauten und gotischen Kirchen. Wir machen einen Abstecher in die Vogesen und erklimmen die Hohlandsburg, von wo man eine fantastische Aussicht hat über die Rheinebene.



Nach vielen schönen Naturerlebnissen fahren wir am Freitag nach Strassburg, wo wir in einem stattlichen, historischen Hotel wohnen, das neu renoviert und umgebaut worden ist.

Dort besuchen wir natürlich die bekannte Kathedrale von Strassburg, wir spazieren durch die Gässchen, und lassen diese pitoreske Stadt auf uns wirken.

Am Sonntag fahren wir wieder zurück mit dem Car in die Schweiz, dem Rhein entlang und durch den Schwarzwald, wo wir verschiedene schöne Orte besuchen.

Kathedrale von Strassburg

Reiseprogramm

Dienstag, 4. Oktober:

Mit dem Car reisen wir von Zürich ins Elsass. Wir fahren dem Rhein entlang und besuchen die malerischen Dörfer und schönen Städte, die am Weg liegen wie Bad Säckingen. Im Elsass machen wir einen ersten Halt in Colmar, wo wir durch die Altstadt spazieren.



Das Abendessen bekommen wir in Kientzheim, im typisch elssäischen Restaurant am Dorfplatz. Wir beziehen die Zimmer in unserem Hotel: Es ist ein altes Kloster, das neu umgebaut wurde, mit schönen Innenhöfen und Gärten.

Das Abendessen bekommen wir in Kientzheim, im typisch elssäischen Restaurant am Dorfplatz. Wir beziehen die Zimmer in unserem Hotel: Es ist ein altes Kloster, das neu umgebaut wurde, mit schönen Innenhöfen und Gärten.

Mittwoch, 5. Oktober



Wir erkunden die schöne Umgebung mit den Rebbergen und Hügeln. Wir schlendern durch die Dörfer Riquewihr und Kayersberg. Wir hoffen natürlich auf ein schönes, mildes Herbstwetter. In den Rebhügeln ist die Weinernte in vollem Gang. An den Rebstöcken hängen die Trauben, die noch zum Teil von Hand gepflückt werden.

Gegen Abend fahren wir auf die Anhöhe der Vogesen und besuchen das Kriegsdenkmal Sigolsheim: Dort wird das Ausmass des 1. Weltkriegs deutlich durch die vielen Gräber. Der Ort ist auch bekannt wegen der wunderschönen Aussicht auf die Rheinebene.

Donnerstag, 6. Oktober



Wer im Elsass Ferien macht, darf natürlich die schönen Burgen nicht vergessen. Wir fahren zur Burgruine Hohlandsburg: Es ist sehr eindrücklich, auf den Mauern der Burg zu gehen und die Rund-
sicht zu geniessen. Bei schönem Wetter sieht man sogar noch die Berge in der Schweiz, und auch in die Täler der Vogesen.

Die Burgruine ist von dichtem Wald umgeben, durch den man auf schmalen Strassen auf den Hügelrücken fährt. Am Fuss des Hügels liegt Turckheim, mit einer malerischen Altstadt: Und ein Abstecher in die Vogesen nach Munster, mit dem bekannten Käse, ist immer interessant. Am Abend kehren wir zu unserem Hotel zurück, wo wir die Ruhe im Dorf geniessen können.



Munster in den Vogesen



Bekannter Käse aus Munster

Freitag, 7. Oktober

Heute verlassen wir unser Hotel und fahren auf der Weinstrasse durch viele Dörfer und Weiler, wo die Weinernte in vollem Gange ist. Wir können auch mal durch einen Rebberg gehen und den Pflückern und Pflückerinnen bei der Arbeit zuschauen.



In Schlettstatt gibt es einen Kaffeehalt, wo wir gemütlich draussen sitzen, hoffentlich bei schönem und warmem Wetter und die Altstadt geniessen. Während der Reise gibt es genügend Zeit, um selber das Städtchen zu entdecken.

Dorfplatz in Schlettstatt

Dann geht die Reise bald weiter nach Strassburg, wo wir am späten Nachmittag ein-



treffen. Wir beziehen die Zimmer in unserem Hotel, und treffen uns dann zum Abendessen in einem gemütlichen Restaurant. Wir sehen ein erstes Mal von aussen die imposante Kathedrale von Strassburg und spazieren den Flüssen und Kanälen entlang.

Kanäle in Strassburg

Haftung

Veranstalter dieser Reise ist die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, organisiert und durchgeführt wird die Reise vom Ref. Gehörlosenpfarramt durch Pfr. Matthias Müller Kuhn, mit Begleitung von Veronika Kuhn.

Der Veranstalter behält sich vor, die Reiseroute zu ändern oder die Reise ganz abzusagen, wenn zwingende Gründe dafür vorliegen, wie höhere Gewalt, Erdbeben, Naturkatastrophen. Es wird den Teilnehmer/innen empfohlen, vor der Anmeldung der Reise, eine Reiseannulationsversicherung abzuschliessen.

Samstag, 8. Oktober

An diesem Tag haben wir Zeit für die Besichtigung von Strassburg. Wir gehen durch die Gassen mit den schönen Fachwerkhäusern.



Strassburg ist bekannt für seine vielen Flüsse und Kanäle. Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt auf einem Boot, von wo aus man die Stadt auf ungewohnte Weise erleben kann. Kommen Sie, steigen Sie ein: Das Schiff fährt durch die engen Kanäle unter Brücken hin-



Was natürlich in Strassburg nie fehlen darf ist ein Besuch in der Kathedrale. Es ist eine der schönsten, noch komplett erhaltenen, gotischen Kathedralen in Frankreich. Man fragt sich, wie es möglich war, ein solches Bauwerk ohne Kran und technische Hilfsmittel im Mittelalter zu bauen. Veronika Kuhn wird uns auf einer Führung das Bauwerk erklären.

Neben den Besichtigungen soll es aber auch genügend freie Zeit geben, dass jeder und jede die Stadt auf eigene Faust entdecken kann, oder sich im Hotel ausruhen kann.

Kathedrale von Strassburg

Am Abend treffen wir uns dann zu einem letzten feinen Abendessen in einem typischen Strassburger Restaurant.

Sonntag, 9. Oktober

Nachdem wir im Hotel ausgiebig gefrühstückt haben, treten wir die Heimreise an. Wir fahren dem Rhein entlang durch die Rheinebene und durch den Schwarzwald. Unterwegs feiern wir in einer Kirche einen Gottesdienst. Nach einer schönen Fahrt und einem kurzen Aufenthalt im Kurort Badenweiler erreichen wir Zürich um ca. 17 Uhr.

Wo wir wohnen:

Hotel L'Abbaye d'Alspach in Kientzheim 



Im Herzen der mittelalterlichen Gemeinde Kientzheim beherbergt ein einstiges Kloster nach seiner behutsamen Restaurierung heute dieses gemütliche Hotel.

Die hübschen und komfortablen Zimmer wurden liebevoll gestaltet. Hier verbringen Sie geruhsame Nächte. Darüber hinaus tragen ein schattiger Garten, ein Fitnessraum zu Ihrem Wohlbefinden in der L'Abbaye d'Alspach bei.

Hôtel LÉONOR in Strassburg 



Das Hôtel LÉONOR erwartet Sie mit Stadtblick in Straßburg, 200 m vom Straßburger Markt entfernt. Die Unterkunft bietet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Das historische Gebäude wurde modern umgebaut und bietet viel Komfort, aber auch Sitzecken und Aufenthaltsraum, wo die Gruppe sich treffen kann.

Kosten

Preis pro Person im Doppelzimmer Fr. 890.--

Zuschlag für ein Einzelzimmer: Fr. 200.--

Ermässigung nach Absprache möglich, melden Sie sich frühzeitig bei uns.

Folgende Leistungen sind inbegriffen:

- 5 Übernachtungen in guten Mittelklasshotels (4 Sterne), Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Jeweils ein feines Nachtessen in einem schönen Restaurant
- Fahrt im Bus mit Klimaanlage
- Kompetente Reiseleitung

Leitung und Organisation

Pfr. Matthias Müller Kuhn

Veronika Kuhn (Führungen)

**Anmeldung bis spätestens
28. Februar 2022** mit dem
beiliegenden Talon an:

Ref. Pfarramt für Gehörlose
Oerlikonerstr. 98
8057 Zürich

Fax 044 311 90 89 oder
anmeden.gegez@zhref.ch

Die Teilnehmerzahl ist auf
26 Personen beschränkt,
weitere Auskunft bei
Matthias Müller Kuhn.
matthias.mueller@zhref.ch



Jacky Brumann fährt uns mit ihrem komfortablen Car ins Elsass und auch wieder sicher zurück in die Schweiz.